

# Entwicklung der Erzeugerpreise

im ersten Quartal 2005

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

20/2005

Autor

Liselott ÖHMAN

## Inhalt

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs).. 2

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 3

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten ..... 4

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten ..... 5

Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU..... 8

Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 9

Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 10

Aus den jüngsten verfügbaren Daten über die inländischen Erzeugerpreise der Industrie (ohne Baugewerbe) in der EU-25 geht hervor, dass die Preise zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 um 1,0 % gestiegen sind. Der Anstieg verlief langsamer als im Vorquartal, als eine Preissteigerung um 1,5 % verzeichnet wurde. In der Eurozone legten die Erzeugerpreise etwas langsamer zu als in der EU-25; die Preissteigerung zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 betrug dort 0,9 %. Somit zeigte sich in der Eurozone ein ähnlicher Verlauf wie im Vorquartal, als Preissteigerungen um 0,8 % verzeichnet worden waren.

Beim Vergleich mit dem Vorjahr erhöhten sich die inländischen Erzeugerpreise der Industrie der EU-25 im ersten Quartal 2005 um 5,0 %. Damit setzte sich die Tendenz zur Preisbeschleunigung fort, denn die jährliche Zuwachsrates in der EU-25 erhöhte sich, ausgehend von einem Tiefstand von 0,5 % im ersten Vierteljahr 2004, von Quartal zu Quartal. Auch in der Eurozone stiegen die Erzeugerpreise relativ schnell an, und zwar um 4,1 % zwischen dem ersten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005.

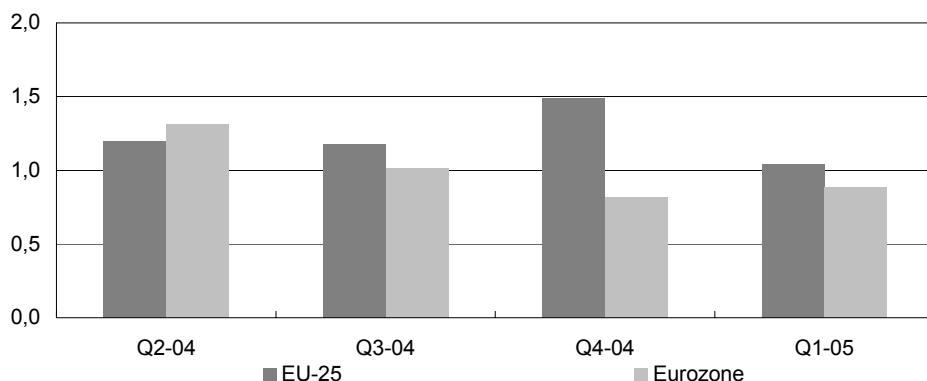


Abbildung 1: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorquartal (%);  
Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten		Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten	
	EU-25	Eurozone	EU-25	Eurozone
Q2-04	1,2	1,3	2,5	2,0
Q3-04	1,2	1,0	3,7	3,1
Q4-04	1,5	0,8	4,6	3,8
Q1-05	1,0	0,9	5,0	4,1

Tabelle 1: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS



## Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs)

Die Entwicklung der inländischen Erzeugerpreise der Gesamtindustrie verlief im Zeitraum 2000–2004 in der EU-25 und in der Eurozone nach einem ähnlichen Muster. Allerdings änderte sich dieses Muster, wie in Abbildung 2 zu sehen, ab Mitte 2004 dahingehend, dass die Preisanstiege in der EU-25 höher ausfielen als in der Eurozone. Infolgedessen lag von November 2004 bis März 2005 das Niveau des Preisindex in der EU-25 durchweg um mehr als einen Prozentpunkt über dem Niveau der Eurozone. Überdies wurde die Kluft zwischen den beiden europäischen Aggregaten zunehmend größer; im März 2005 lag der Index der Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie der EU-25 mit 110,03 Punkten um 1,25 Punkte über dem entsprechenden Index für die Eurozone (108,78).

Bei genauerer Betrachtung der einzelnen industriellen Hauptgruppen (main industrial groupings – MIGs) könnten die Preisanstiege in der Gesamtindustrie zum großen Teil dem raschen Anstieg der Energiepreise zugeschrieben werden. Tatsächlich liegen die Preisanstiege für die Gesamtindustrie der EU-25 zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 bei 0,6 %, wenn man den Energiesektor ausklammert. Lässt man den Energiesektor unberücksichtigt, so verringerte sich der Anstieg der Erzeugerpreise der Industrie der EU-25 zwischen dem ersten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 von 5,0 % auf 3,0 %.

Die Geschwindigkeit des Anstiegs der Energiepreise in der EU-25 zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 (2,3 %) war jedoch deutlich niedriger als die des im letzten Quartal 2004 verzeichneten Preisanstiegs (5,3 %). Die jüngsten im Energiebereich verzeichneten Preisanstiege wirkten sich auf die Preise von Vorleistungsgütern aus, die im ersten Quartal 2005 in der EU-25 um 0,9 % zunahmen. In den übrigen MIGs der EU-25 fiel der Preisanstieg weniger kräftig aus und lag zwischen 0,4 % für Verbrauchsgüter und 0,6 % für Investitionsgüter sowie bei 0,5 % für Gebrauchsgüter.

Vergleicht man ein Quartal mit dem gleichen Quartal des Vorjahres, so stiegen die Erzeugerpreise für Energie zwischen dem ersten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 in der EU-25 um 13,1 %; dies ist der stärkste Anstieg seit dem letzten Quartal 2000. Die Auswirkungen der Energiepreise auf die Preise für Vorleistungsgüter werden besser sichtbar, wenn man die Entwicklung der Preise im Jahresvergleich betrachtet. Der Preis für Vorleistungsgüter stieg in der EU-25 vom ersten Quartal 2004 bis zum ersten Quartal 2005 um 5,2 %; demgegenüber wurden für die übrigen MIGs moderatere Preisanstiege verzeichnet, die zwischen 1,1 % für Gebrauchsgüter und 1,9 % für Investitionsgüter lagen und bei den Verbrauchsgütern 1,4 % betrug.

		Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,6	0,7	1,2	1,2	1,5	1,0	1,3	0,5	2,5	3,7	4,6	5,0
	Eurozone	0,2	0,6	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	0,2	2,0	3,1	3,8	4,1
Gesamtindustrie ohne Energie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,2	0,7	1,1	0,7	0,5	0,6	0,8	1,1	2,0	2,7	3,1	3,0
	Eurozone	0,2	0,7	1,0	0,6	0,5	0,6	0,6	0,9	1,7	2,5	2,8	2,8
Energie	EU-25	2,3	0,6	1,9	3,0	5,3	2,3	2,8	-1,6	5,2	8,0	11,2	13,1
	Eurozone	0,2	0,3	2,8	2,7	2,5	1,7	2,0	-2,6	3,7	6,0	8,5	10,0
Vorleistungsgüterindustrie	EU-25	0,3	1,3	1,9	1,2	1,1	0,9	0,6	1,3	3,0	4,8	5,6	5,2
	Eurozone	0,3	1,3	2,0	1,1	1,0	0,8	0,3	1,0	2,8	4,7	5,4	5,0
Investitionsgüterindustrie	EU-25	0,0	0,1	0,4	0,4	0,4	0,6	0,2	0,3	0,6	1,0	1,4	1,9
	Eurozone	0,0	0,1	0,4	0,4	0,3	0,6	0,3	0,3	0,6	0,9	1,1	1,6
Gebrauchsgüterindustrie	EU-25	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,8	0,4	0,6	0,7	0,8	1,1
	Eurozone	0,0	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	0,4	0,6	0,8	1,1	1,4
Verbrauchsgüterindustrie	EU-25	0,2	0,5	0,6	0,3	0,1	0,4	1,4	1,4	1,7	1,6	1,5	1,4
	Eurozone	0,2	0,5	0,6	0,2	-0,1	0,4	1,3	1,3	1,7	1,5	1,2	1,1

Tabelle 2: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die industriellen Hauptgruppen (MIGs), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

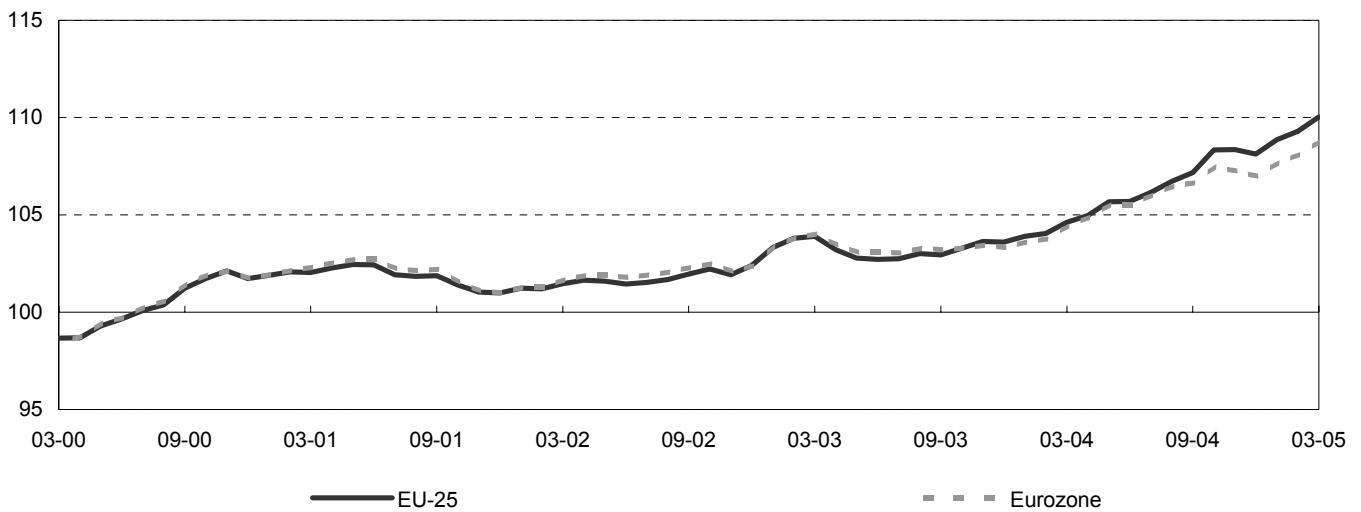


Abbildung 2: Index der inländischen Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Entwicklung im Zeitablauf, Bruttodaten (2000=100); Quelle: Eurostat STS

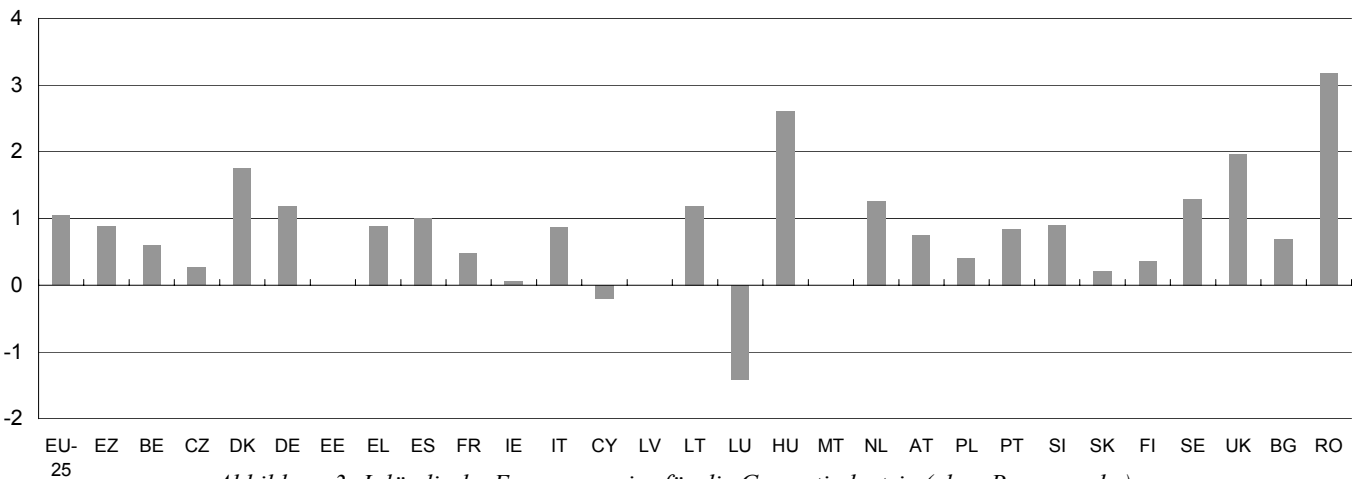


Abbildung 3: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorquartal, Bruttodaten, Q1-2005 (%) (1); Quelle: Eurostat STS

(1) Ungarn, Österreich, Polen und Rumänien, Q4-2004; Estland, Lettland und Malta, nicht verfügbar.

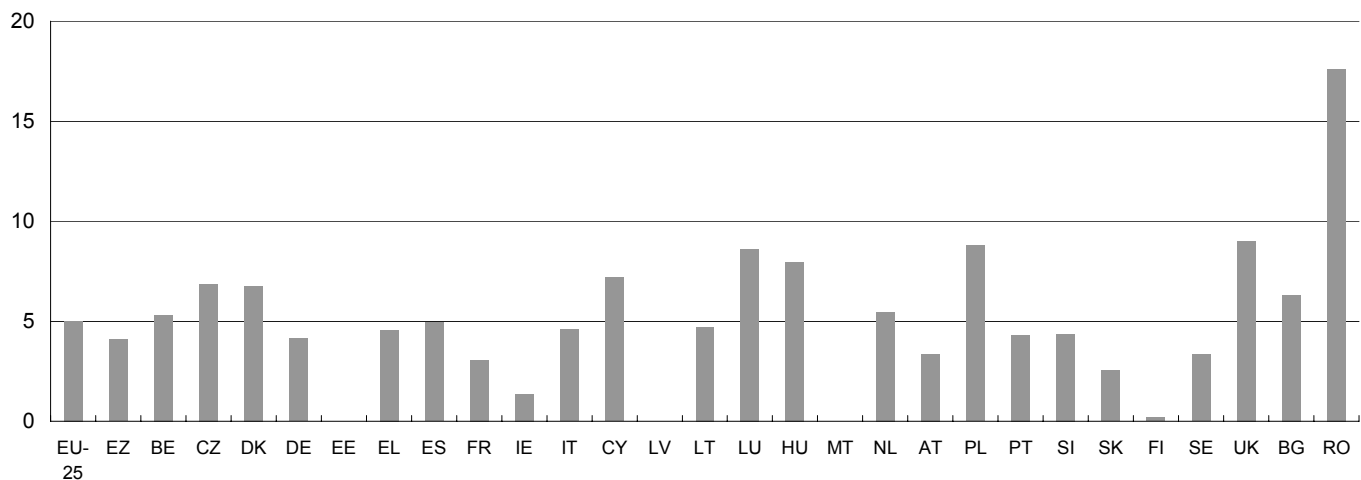


Abbildung 4: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten, Q1-2005 (%) (1); Quelle: Eurostat STS

(1) Ungarn, Österreich, Polen und Rumänien, Q4-2004; Estland, Lettland und Malta, nicht verfügbar.

## Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten

Beim Vergleich mit dem vorangegangenen Quartal lag die Veränderung der inländischen Erzeugerpreise der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) im ersten Quartal 2005 zwischen -1,4 % in Luxemburg und +2,0 % im Vereinigten Königreich (EU-25-Durchschnitt: +1,0 %) – siehe Tabelle 3. Als einziges weiteres Land verzeichnete Zypern im ersten Quartal 2005 sinkende Preise (-0,2 %), während Dänemark, Deutschland, Spanien, Litauen, die Niederlande und Schweden sämtlich einen Anstieg der Erzeugerpreise der Industrie um mindestens 1,0 % meldeten.

Betrachtet man hingegen die Preisentwicklung über einen längeren Zeitraum hinweg, nämlich zwischen dem ersten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005, so zogen die inländischen Erzeugerpreise in jedem Mitgliedstaat, für den Daten vorliegen, an. Belgien, Dänemark, die Tschechische Republik, Zypern, Luxemburg, die Niederlande und das Vereinigte Königreich meldeten Preissteigerungen, die über dem EU-25-Durchschnitt lagen. Die höchsten Steigerungsraten wurden wiederum im Vereinigten Königreich gemeldet, wo sich die Preise um 9,0 % erhöhten, während der Anstieg in Luxemburg bei 8,6 % lag. Was das andere Ende der Skala betrifft, so wurden die geringsten Preissteigerungen in Finnland (0,2 %) und Irland (1,4 %) verzeichnet.

Die Bandbreite der Preiserhöhungen in den MIGs der Mitgliedstaaten war im Energiesektor wesentlich größer als in den anderen MIGs. Die Energiepreise sanken zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 in Zypern um 6,2 % und in Belgien um 1,1 %, während sie im Vereinigten Königreich um beachtliche 5,3 % stiegen (nach einem Anstieg um 18,2 % im letzten Quartal 2004).

Bei den Gebrauchsgütern waren die Abweichungen zwischen den Preisentwicklungen in den einzelnen Mitgliedstaaten weniger stark als im Energiebereich, aber ausgeprägter als bei den übrigen MIGs. Die Erzeugerpreise von Gebrauchsgütern sanken zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 in der Slowakei um 3,4 %, während sie in Dänemark um immerhin 1,6 % stiegen.

Bei Vorleistungsgütern, Investitionsgütern und Verbrauchsgütern war die Bandbreite der Preissteigerungen zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 ähnlich: Bei den Vorleistungsgütern lagen die höchste und die geringste Preissteigerung um 3,5 Prozentpunkte auseinander, bei den Verbrauchsgütern waren es 3,2 % und bei den Investitionsgütern 3,0 %.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,6	0,7	1,2	1,2	1,5	1,0	1,3	0,5	2,5	3,7	4,6	5,0
Eurozone	0,2	0,6	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	0,2	2,0	3,1	3,8	4,1
BE	0,6	1,8	2,4	1,4	0,8	0,6	-0,1	1,6	3,5	6,3	6,6	5,3
CZ	1,2	1,5	2,4	2,5	1,5	0,3	0,4	1,8	4,9	7,8	8,2	6,9
DK	0,1	1,7	1,8	1,3	1,8	1,7	0,7	-1,4	2,1	4,9	6,7	6,8
DE	0,1	0,1	1,1	0,9	0,9	1,2	1,8	0,1	1,3	2,1	3,0	4,1
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,7	0,4	2,3	0,9	0,5	0,9	2,1	1,2	4,4	4,4	4,1	4,6
ES	0,2	1,3	1,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,7	3,4	4,4	5,2	4,9
FR	0,1	0,7	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,2	1,9	2,8	3,3	3,1
IE	0,0	-0,2	1,4	-0,1	0,0	0,1	0,1	-0,8	0,8	1,1	1,1	1,4
IT	0,1	0,6	1,7	1,1	0,9	0,9	0,9	0,4	2,6	3,5	4,3	4,6
CY	-0,2	0,4	4,0	3,7	-0,5	-0,2	2,5	1,4	6,1	8,2	7,9	7,2
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,7	0,5	1,9	1,3	0,3	1,2	-0,4	-1,8	3,0	4,4	4,0	4,7
LU	-1,3	2,0	8,4	0,9	0,7	-1,4	3,7	3,7	9,7	10,2	12,4	8,6
HU	3,7	0,2	2,2	2,7	2,6	:	7,0	7,2	9,1	9,1	8,0	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	1,2	0,8	0,8	1,8	1,5	1,3	0,7	-1,0	1,8	4,7	5,0	5,5
AT	0,3	0,6	0,8	1,2	0,8	:	0,1	-0,4	1,3	2,9	3,4	:
PL	0,9	1,9	4,6	1,6	0,4	:	2,1	3,5	8,7	9,3	8,8	:
PT	-0,4	1,6	2,1	0,9	0,4	0,8	-0,4	-0,2	1,8	4,2	5,0	4,3
SI	0,6	1,6	1,6	0,9	0,9	0,9	2,2	3,2	4,2	4,8	5,1	4,3
SK	0,1	2,1	0,6	0,7	1,0	0,2	8,5	2,9	2,8	3,6	4,5	2,5
FI	0,4	-0,1	-0,6	0,0	0,4	0,4	0,2	-1,2	-0,3	-0,2	-0,2	0,2
SE	0,8	1,2	0,7	0,2	1,1	1,3	0,6	-0,5	2,6	2,9	3,2	3,3
UK	2,4	0,7	0,0	1,9	5,0	2,0	2,4	1,4	3,2	5,1	7,7	9,0
BG	2,1	1,3	2,2	2,1	1,2	0,7	4,4	1,9	7,3	7,9	7,0	6,3
RO	5,4	4,5	4,1	4,7	3,2	:	19,5	18,2	18,3	20,1	17,6	:

Tabelle 3: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,2	0,7	1,1	0,7	0,5	0,6	0,8	1,1	2,0	2,7	3,1	3,0
Eurozone	0,2	0,7	1,0	0,6	0,5	0,6	0,6	0,9	1,7	2,5	2,8	2,8
BE	0,6	1,5	2,1	1,2	0,9	0,3	-0,7	1,0	2,8	5,5	5,8	4,6
CZ	0,9	1,1	2,4	2,2	0,9	-0,2	0,8	2,0	4,2	6,8	6,8	5,5
DK	-0,5	0,8	1,0	1,4	1,3	1,6	0,4	0,3	2,1	2,8	4,5	5,4
DE	0,0	0,4	0,8	0,6	0,7	0,7	0,1	0,3	1,0	1,9	2,6	2,9
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	1,0	2,2	1,4	0,3	0,3	0,6	2,9	4,3	5,3	5,0	4,3	2,6
ES	0,2	1,2	1,5	0,5	0,4	1,2	1,6	1,9	3,1	3,4	3,7	3,7
FR	0,2	0,6	0,6	0,5	0,1	0,5	0,6	0,8	1,1	1,9	1,8	1,7
IE	0,5	0,8	1,3	0,1	-0,4	0,5	1,6	1,8	2,7	2,8	1,8	1,5
IT	0,3	0,8	1,5	0,7	0,5	0,5	1,1	1,5	2,7	3,3	3,5	3,2
CY	0,7	1,5	2,7	2,4	0,4	0,7	3,4	3,5	5,3	7,5	7,2	6,4
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,9	1,1	1,2	0,7	-0,5	0,5	0,9	1,4	3,1	4,0	2,6	2,0
LU	0,0	-0,1	5,6	3,0	2,3	:	1,5	0,4	5,4	8,7	11,2	:
HU	2,5	0,8	2,3	2,0	1,5	:	4,5	5,3	6,4	7,8	6,8	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,3	0,8	1,1	1,0	0,6	0,4	0,6	0,4	1,6	3,3	3,5	3,0
AT	0,0	0,2	-0,1	0,4	0,3	:	0,0	-0,1	0,2	0,6	0,9	:
PL	0,5	2,1	5,2	1,3	0,1	:	1,2	3,5	8,7	9,4	8,9	:
PT	-0,3	0,8	1,3	0,4	-0,1	0,5	0,0	0,4	1,7	2,2	2,4	2,1
SI	0,5	1,2	1,9	1,1	0,5	1,1	1,9	2,6	3,8	4,8	4,8	4,7
SK	0,3	1,1	0,8	1,2	0,7	-0,5	:	1,5	1,8	3,4	3,8	2,1
FI	-0,3	-0,1	-0,6	-0,2	0,3	0,7	-1,5	-1,7	-1,6	-1,2	-0,6	0,2
SE	-0,1	1,0	1,1	0,3	0,6	1,3	0,2	0,9	1,7	2,3	3,0	3,3
UK	0,2	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8	1,5	1,7	2,0	2,6	3,2	3,3
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	4,8	4,8	4,9	3,2	2,5	:	22,1	20,9	19,7	18,9	16,3	:

Tabelle 4: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Energie und Baugewerbe), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	2,3	0,6	1,9	3,0	5,3	2,3	2,8	-1,6	5,2	8,0	11,2	13,1
Eurozone	0,2	0,3	2,8	2,7	2,5	1,7	2,0	-2,6	3,7	6,0	8,5	10,0
BE	0,5	2,5	5,8	3,1	4,4	-1,1	-2,5	1,8	9,7	12,4	16,7	12,5
CZ	2,4	2,8	2,2	3,8	4,3	2,2	-1,4	0,7	7,9	11,7	13,9	13,2
DK	0,9	3,0	3,1	0,9	2,6	3,3	1,3	-4,0	2,2	8,1	9,9	10,3
DE	0,0	-0,8	2,1	1,8	1,6	2,8	8,1	-0,4	2,5	3,1	4,7	8,5
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,2	-0,6	4,5	2,3	1,0	1,8	-0,4	-3,5	6,0	6,5	7,4	9,9
ES	0,3	1,3	3,6	3,5	3,5	0,0	-1,8	-4,9	5,2	9,0	12,5	11,0
FR	-0,1	1,2	3,3	3,1	2,7	0,5	-0,2	-3,0	5,4	7,7	10,7	9,9
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-1,0	-0,7	3,3	2,9	2,6	2,8	-0,6	-5,0	2,3	4,5	8,3	12,0
CY	-3,5	-3,7	4,4	9,0	-6,7	-6,2	-0,8	-6,1	4,3	5,7	2,2	-0,5
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,3	-0,4	2,8	2,0	1,3	2,2	-2,6	-6,5	2,9	4,8	5,8	8,6
LU	-5,2	-1,3	2,2	3,0	-2,6	:	4,6	-1,7	-2,6	-1,4	1,3	:
HU	6,3	-0,3	2,0	4,3	4,7	:	13,2	12,2	16,0	12,7	11,1	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	3,5	0,9	-0,2	3,9	4,0	3,5	0,8	-4,3	2,5	8,3	8,8	11,6
AT	0,9	1,6	3,3	3,1	1,8	:	0,3	-2,4	4,4	9,1	10,1	:
PL	1,8	3,4	7,2	2,2	0,7	:	4,7	4,9	15,9	15,3	14,1	:
PT	-0,4	3,1	3,8	1,8	1,5	1,4	-1,2	-1,4	2,1	8,5	10,6	8,8
SI	1,4	4,0	0,0	-0,2	2,6	0,0	3,6	6,7	6,3	5,3	6,6	2,4
SK	-0,2	3,4	0,3	0,2	1,4	1,1	:	4,6	3,9	3,7	5,3	3,0
FI	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SE	4,1	2,3	-1,2	-0,3	3,3	1,8	2,1	-5,8	6,3	5,0	4,2	3,6
UK	10,5	0,5	-2,2	4,8	18,2	5,3	5,5	0,1	7,4	13,8	21,8	27,6
BG	1,4	-1,3	4,2	6,8	1,6	1,0	2,6	-6,2	7,6	11,4	11,6	14,2
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 5: Inländische Erzeugerpreise für Energie, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,3	1,3	1,9	1,2	1,1	0,9	0,6	1,3	3,0	4,8	5,6	5,2
Eurozone	0,3	1,3	2,0	1,1	1,0	0,8	0,3	1,0	2,8	4,7	5,4	5,0
BE	1,1	2,0	2,3	1,8	1,7	0,3	0,2	1,7	3,7	7,4	8,0	6,3
CZ	1,2	1,8	4,9	3,7	1,3	-0,9	0,8	2,3	6,8	12,1	12,2	9,2
DK	-1,0	1,2	1,2	1,1	1,4	2,0	1,8	2,0	2,8	2,6	5,0	5,9
DE	0,0	0,8	1,8	1,2	1,3	0,9	-0,2	0,2	1,9	3,8	5,2	5,3
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,8	0,1	1,9	0,7	1,3	0,9	2,1	1,6	3,3	3,6	4,1	4,9
ES	0,4	2,0	2,4	0,7	1,0	1,3	0,9	2,0	4,3	5,6	6,2	5,5
FR	0,2	1,2	1,4	0,9	0,7	0,8	0,1	0,9	1,9	3,7	4,2	3,8
IE	0,4	0,6	1,1	-0,2	-0,1	0,4	1,3	1,4	2,1	1,9	1,4	1,2
IT	0,5	1,7	2,9	1,2	1,0	0,7	0,9	1,8	4,6	6,4	7,0	5,9
CY	0,6	1,4	4,3	2,6	0,4	0,6	2,6	3,4	6,5	9,1	8,9	8,0
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	1,9	1,9	0,2	0,3	-1,3	-0,5	-1,0	1,5	3,4	4,4	1,1	-1,3
LU	0,3	0,9	10,4	4,9	4,2	0,6	0,2	0,6	10,9	17,1	21,8	21,4
HU	2,5	1,3	3,8	2,9	1,6	:	4,9	2,0	7,5	10,9	10,0	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,7	1,6	1,9	1,6	0,7	0,5	0,8	0,6	2,2	5,8	5,8	4,6
AT	0,2	1,0	0,2	0,9	0,5	:	0,4	1,0	1,2	2,3	2,6	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,3	1,0	1,7	0,5	0,4	0,0	-0,5	0,4	2,2	3,5	3,6	2,5
SI	0,3	2,2	3,2	1,1	1,0	1,4	2,0	3,3	6,1	6,9	7,6	6,8
SK	0,0	1,4	1,7	1,8	1,5	0,6	:	0,9	1,4	4,9	6,5	5,7
FI	-0,4	0,5	0,2	0,1	0,6	0,8	-0,3	0,1	-0,9	0,5	1,5	1,8
SE	0,5	2,1	2,4	0,8	1,6	2,6	1,5	3,0	4,6	5,9	7,0	7,6
UK	0,2	1,6	1,0	1,5	1,5	1,3	2,0	2,8	3,1	4,4	5,8	5,4
BG	3,5	3,8	1,7	-2,0	1,1	0,2	9,3	10,4	10,8	7,1	4,6	0,9
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 6: Inländische Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,0	0,1	0,4	0,4	0,4	0,6	0,2	0,3	0,6	1,0	1,4	1,9
Eurozone	0,0	0,1	0,4	0,4	0,3	0,6	0,3	0,3	0,6	0,9	1,1	1,6
BE	0,1	1,8	3,3	0,4	0,8	0,7	1,4	2,3	4,7	5,7	6,3	5,2
CZ	0,2	0,2	1,0	0,4	0,4	0,7	0,2	0,5	1,4	1,8	2,0	2,5
DK	-0,4	-0,1	2,6	-1,1	2,8	2,8	2,4	0,4	1,9	0,9	4,1	7,2
DE	0,1	-0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	1,1
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	-0,1	0,7	3,2	1,4	0,1	0,2	2,0	2,3	4,8	5,3	5,4	4,9
ES	0,3	0,7	0,3	0,4	0,2	0,9	1,3	1,3	1,3	1,7	1,7	1,9
FR	0,0	-0,1	0,0	0,5	0,2	0,6	0,3	0,2	-0,1	0,5	0,6	1,3
IE	-2,1	-5,6	-0,6	-2,7	-0,2	-0,2	-9,0	-12,2	-10,5	-10,7	-9,0	-3,8
IT	0,0	0,6	0,8	0,4	0,3	0,7	0,8	1,2	1,8	1,8	2,1	2,2
CY	0,0	3,4	6,8	6,8	2,6	2,4	3,9	5,7	11,6	18,0	21,0	19,8
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,5	-1,8	-0,4	1,0	0,5	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-1,7	-0,7	1,0
LU	1,4	0,3	2,0	1,3	3,2	0,1	3,3	1,4	3,6	5,2	7,0	6,8
HU	1,2	1,3	1,4	0,6	0,7	:	3,9	4,7	4,6	4,6	4,1	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,1	0,3	1,2	1,3	0,8	1,0	1,3	0,6	1,6	2,8	3,6	4,3
AT	-0,5	0,3	0,0	0,6	0,0	:	-0,3	-0,3	-0,3	0,4	0,9	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,1	0,6	1,0	0,3	0,2	0,7	0,4	-0,1	1,8	1,9	2,1	2,2
SI	0,8	-0,7	1,9	2,1	0,2	1,4	-0,9	0,1	2,3	4,0	3,4	5,6
SK	-0,1	0,9	1,0	0,9	0,7	0,3	:	2,1	2,3	2,8	3,6	3,0
FI	-0,8	-0,9	-1,0	-0,4	0,4	0,4	-5,4	-6,1	-2,8	-3,0	-1,8	-0,5
SE	-0,5	-0,2	0,5	-0,1	-0,5	0,8	-1,4	-1,2	-0,8	-0,3	-0,3	0,7
UK	0,1	0,1	0,5	1,0	0,8	0,5	0,0	0,4	1,0	1,7	2,4	2,8
BG	0,9	1,2	1,5	0,3	1,5	1,5	2,1	0,9	1,5	3,9	4,6	4,9
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 7: Inländische Erzeugerpreise für Investitionsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,8	0,4	0,6	0,7	0,8	1,1
Eurozone	0,0	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	0,4	0,6	0,8	1,1	1,4
BE	-0,3	-0,9	0,6	0,3	-0,1	0,5	-0,4	-0,8	-0,7	-0,3	-0,1	1,3
CZ	0,4	-0,1	0,6	0,4	0,2	1,5	0,2	0,1	1,0	1,4	1,1	2,8
DK	1,8	-0,9	-0,4	2,4	-2,3	1,6	3,1	1,0	1,9	3,0	-1,2	1,2
DE	-0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,1	0,2	0,2	0,5	1,0	1,3
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	-0,7	1,5	0,3	0,1	1,9	1,1	0,5	1,6	1,3	1,3	3,9	3,5
ES	0,5	0,9	0,5	0,2	0,3	1,0	2,0	2,2	2,0	2,2	2,0	2,0
FR	-0,3	-0,1	-0,3	0,1	0,3	0,2	-0,2	-0,7	-0,8	-0,6	-0,1	0,2
IE	0,2	1,1	2,5	0,3	0,4	1,1	2,2	3,2	4,3	4,2	4,3	4,4
IT	0,1	0,2	0,8	0,4	0,1	0,5	0,9	0,5	1,4	1,6	1,6	1,9
CY	0,9	0,9	3,0	0,3	0,1	0,8	2,7	2,9	5,4	5,1	4,4	4,2
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,4	-0,2	-0,5	-0,4	-0,4	-1,2	-1,7	-1,3	-2,0	-0,6	-1,4	-2,4
LU	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	:	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	:
HU	1,9	-3,0	3,7	-1,0	0,6	:	3,7	1,4	1,7	1,4	0,1	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-0,1	0,6	0,2	0,3	0,1	1,0	1,1	1,0	1,2	1,0	1,2	1,6
AT	-0,1	0,0	0,0	0,1	1,6	:	0,0	-0,2	-0,2	0,0	1,7	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,3	0,2	0,4	0,3	0,5	0,6	0,1	0,1	0,9	1,1	1,3	1,7
SI	-0,2	0,7	2,1	0,4	0,2	1,2	4,0	1,8	3,4	3,0	3,4	3,8
SK	-0,8	-0,5	0,4	-0,3	-0,7	-3,4	:	0,0	-0,5	-1,2	-1,1	-4,0
FI	-0,8	-0,5	-0,8	-2,2	-0,3	0,8	-1,7	-2,0	-1,9	-4,2	-3,8	-2,5
SE	-0,5	0,1	-0,4	0,4	-0,3	1,4	0,2	-0,3	-1,2	-0,5	-0,3	1,1
UK	0,1	0,2	-0,3	-0,2	-0,1	0,1	1,8	0,8	0,2	-0,2	-0,3	-0,4
BG	0,4	0,7	0,2	-0,5	-0,2	-0,3	6,6	4,9	-3,1	0,8	0,2	-0,7
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 8: Inländische Erzeugerpreise für Gebrauchsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,2	0,5	0,6	0,3	0,1	0,4	1,4	1,4	1,7	1,6	1,5	1,4
Eurozone	0,2	0,5	0,6	0,2	-0,1	0,4	1,3	1,3	1,7	1,5	1,2	1,1
BE	0,2	1,1	1,0	0,3	-0,6	-0,4	-2,0	0,2	0,7	2,7	1,8	0,3
CZ	1,2	1,1	0,1	1,2	0,7	0,1	1,5	3,0	3,0	3,7	3,2	2,2
DK	-0,4	1,1	0,4	2,6	1,0	0,7	-1,8	-0,9	1,6	3,7	5,2	4,7
DE	0,1	0,2	0,6	0,2	0,5	0,7	0,8	0,5	1,2	1,2	1,5	1,9
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	1,2	4,2	1,0	-0,1	-0,5	0,3	3,6	6,8	7,2	6,4	4,6	0,6
ES	-0,2	0,7	1,4	0,4	-0,2	1,4	2,6	2,2	3,2	2,4	2,5	3,2
FR	0,3	0,5	0,3	0,2	-0,6	-0,1	1,4	1,5	1,5	1,4	0,4	-0,2
IE	0,6	1,2	1,3	0,4	-0,6	0,5	3,4	3,0	3,6	3,6	2,3	1,7
IT	0,3	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	1,8	1,4	1,2	0,7	0,3	0,5
CY	0,9	1,3	1,0	1,8	0,1	0,4	4,0	3,4	3,5	5,1	4,3	3,4
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,7	1,1	2,0	1,0	-0,1	1,4	2,2	1,6	3,7	4,9	4,1	4,3
LU	-0,8	-0,8	1,3	0,3	-0,1	:	0,7	-0,9	0,1	-0,1	0,7	:
HU	2,6	0,9	0,9	1,8	1,4	:	4,3	5,0	5,2	6,2	5,0	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,1	1,2	1,0	0,3	0,2	-0,1	0,2	1,2	2,6	2,6	2,8	1,4
AT	0,3	-0,3	-0,2	0,6	0,3	:	-0,3	-0,4	0,2	0,4	0,4	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	-1,3	0,6	1,0	0,6	-1,0	1,2	0,5	0,7	1,0	0,8	1,2	1,7
SI	0,6	1,0	0,7	0,9	0,3	0,6	2,5	2,9	2,5	3,3	2,9	2,5
SK	1,0	1,0	-0,1	0,8	-0,1	-1,8	:	2,1	2,3	2,7	1,5	-1,3
FI	0,2	-0,1	-1,5	-0,2	0,0	0,6	0,6	0,3	-1,6	-1,7	-1,9	-1,2
SE	0,0	1,0	0,5	0,2	0,4	-0,1	0,6	1,2	1,5	1,6	2,1	1,0
UK	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0	2,0
BG	2,1	2,4	0,4	0,4	0,9	0,6	1,0	5,7	5,9	5,5	4,2	2,3
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 9: Inländische Erzeugerpreise für Verbrauchsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

## Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU

### EU-25

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	0,6	0,7	1,2	1,2	1,5	1,0	1,3	0,5	2,5	3,7	4,6	5,0
Kohlenbergbau & Torf	10	0,4	3,2	5,3	6,2	4,0	3,2	:	3,9	9,0	17,2	20,0	20,0	:
Erzbergbau	13	0,0	9,1	19,4	7,3	-3,5	-0,7	:	15,5	35,5	48,9	35,0	22,8	:
Sonstiger Bergbau	14	0,7	-1,0	1,0	2,0	-0,7	-0,9	1,5	1,0	1,8	2,2	1,3	1,3	1,8
Ernährungsgewerbe	15	14,7	0,6	0,7	1,0	0,1	-0,6	-0,1	1,5	2,1	3,0	2,4	1,2	0,4
Tabakverarbeitung	16	1,3	3,1	5,2	3,3	0,3	1,2	2,8	10,3	10,3	12,9	12,3	10,3	7,8
Textilgewerbe	17	1,9	0,0	0,0	-0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	-0,4	-0,2	-0,1	0,1
Bekleidungsindustrie	18	1,5	0,1	0,3	-0,2	0,2	0,2	0,4	0,9	0,6	0,3	0,3	0,4	0,6
Ledergewerbe	19	0,6	-0,2	-0,5	0,0	0,8	0,0	-0,3	0,0	-0,5	-0,7	0,0	0,2	0,4
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,4	0,7	0,7	0,3	0,6	1,0	1,4	2,1
Papiergewerbe	21	2,4	-0,5	-0,7	0,3	-0,1	-0,3	-0,1	-2,4	-2,1	-1,7	-1,0	-0,7	-0,1
Verlags- & Druckgewerbe	22	5,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,4	0,4	0,9	1,4	1,8
Brennstoffe	23	7,2	0,3	1,5	9,3	5,7	4,4	-2,4	-0,9	-7,1	12,4	17,6	22,4	17,8
Chemische Industrie	24	7,7	0,3	1,5	1,1	1,9	2,2	0,6	0,5	0,5	0,9	4,9	6,9	6,0
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	-0,2	0,2	0,3	0,5	1,2	1,2	0,0	0,1	0,1	0,7	2,2	3,3
Mineralerzeugnisse	26	3,7	-0,1	0,7	0,7	0,3	0,1	1,3	0,5	0,7	1,2	1,7	1,9	2,4
Metallerzeugnisse & -bearbeit.	27	3,3	0,9	4,8	9,2	4,4	3,2	1,9	2,1	5,8	15,4	20,7	23,4	20,0
Metallerzeugnisse	28	6,7	0,1	0,7	2,5	1,6	1,1	1,5	1,0	1,2	3,4	4,9	6,0	6,8
Maschinenbau	29	6,1	0,0	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	0,7	0,7	0,8	1,2	1,7	2,2
Büromaschinen	30	0,8	-0,1	-3,0	-1,5	-1,6	-1,3	-2,6	-5,8	-6,3	-6,0	-6,2	-7,3	-6,8
Elektrische Ausrüstungen	31	3,3	0,2	0,3	0,8	0,2	0,4	0,6	0,6	0,5	1,3	1,5	1,7	1,9
Nachrichtentechnik	32	2,7	-0,8	-1,4	-1,1	-1,1	-1,2	-1,1	-3,7	-4,1	-3,8	-4,3	-4,7	-4,5
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,2	0,1	0,1	-0,2	0,1	0,4	0,6	0,6	0,4	0,2	0,1	0,3
Kraftwagenbau	34	6,8	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3	0,6	0,7	0,9	0,8	0,9	1,0	1,4
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,7	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,8	1,4	0,9	1,2	1,2	1,4	1,9
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,2	0,3	0,4	0,3	0,3	0,6	1,4	1,0	1,2	1,2	1,3	1,6
Energieversorgung	40	9,4	3,4	-0,1	-2,3	1,1	5,7	4,6	4,9	1,2	1,0	2,0	4,4	9,2
Wasserversorgung	41	0,8	0,2	1,1	1,9	0,5	0,1	0,8	3,4	3,3	3,6	3,7	3,6	3,4

### Eurozone

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	0,2	0,6	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	0,2	2,0	3,1	3,8	4,1
Kohlenbergbau & Torf	10	0,2	2,7	4,0	5,4	5,5	3,3	3,4	2,3	5,9	12,2	18,8	19,5	18,8
Erzbergbau	13	0,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	0,6	0,0	1,0	0,7	0,1	-0,1	1,2	1,4	1,6	1,7	1,9	1,8	2,0
Ernährungsgewerbe	15	14,4	0,5	0,7	0,7	0,0	-0,8	0,0	1,5	2,0	2,7	1,9	0,5	-0,1
Tabakverarbeitung	16	1,2	4,9	7,1	3,8	0,2	1,6	3,3	13,6	13,3	17,0	16,8	13,1	9,1
Textilgewerbe	17	2,0	0,0	-0,1	-0,3	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	-0,5	-0,3	-0,2	-0,1
Bekleidungsindustrie	18	1,7	0,1	0,3	-0,3	0,2	0,2	0,5	1,1	0,7	0,3	0,3	0,4	0,6
Ledergewerbe	19	0,7	-0,2	-0,5	0,0	0,8	-0,1	-0,4	0,1	-0,4	-0,7	0,0	0,1	0,3
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	-0,1	0,0	0,3	0,4	0,4	0,8	0,3	-0,1	0,1	0,6	1,1	1,9
Papiergewerbe	21	2,4	-0,6	-0,7	0,2	-0,1	-0,3	-0,1	-2,5	-2,2	-2,0	-1,2	-0,9	-0,3
Verlags- & Druckgewerbe	22	4,6	-0,2	-0,1	0,1	0,0	0,3	0,5	-0,2	-0,4	-0,2	-0,1	0,3	0,9
Brennstoffe	23	7,6	0,5	1,3	8,0	5,2	3,4	-1,2	-1,5	-7,2	11,4	15,8	19,1	16,1
Chemische Industrie	24	8,2	0,3	1,6	1,2	2,0	2,3	0,5	0,1	0,1	0,7	5,2	7,3	6,1
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	-0,1	0,1	0,3	0,5	1,2	1,1	-0,2	-0,2	-0,1	0,7	2,0	3,1
Mineralerzeugnisse	26	3,9	-0,1	0,7	0,6	0,3	0,1	1,2	0,2	0,6	1,2	1,6	1,7	2,3
Metallerzeugnisse & -bearbeit.	27	3,5	0,8	4,9	8,8	4,0	3,1	1,7	1,5	5,2	14,7	19,6	22,3	18,6
Metallerzeugnisse	28	7,1	0,0	0,7	2,5	1,3	0,9	1,3	0,9	1,0	3,2	4,6	5,5	6,1
Maschinenbau	29	6,6	0,0	0,3	0,3	0,4	0,4	0,8	0,8	0,7	0,7	1,0	1,5	2,0
Büromaschinen	30	0,8	-0,1	-2,6	-1,3	-2,0	-1,4	-1,9	-4,8	-5,8	-5,6	-5,9	-7,1	-6,4
Elektrische Ausrüstungen	31	3,7	0,2	0,3	0,7	0,2	0,3	0,5	0,6	0,5	1,2	1,4	1,5	1,7
Nachrichtentechnik	32	2,6	-0,8	-1,3	-1,0	-1,1	-1,3	-1,2	-4,0	-4,2	-3,5	-4,1	-4,6	-4,5
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,1	0,4	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4
Kraftwagenbau	34	7,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,6	0,8	0,9	0,7	0,7	0,9	1,4
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,5	0,2	0,5	0,3	0,2	0,2	0,6	1,2	0,9	1,3	1,2	1,2	1,3
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,1	0,4	0,5	0,4	0,4	0,7	1,1	0,8	1,2	1,4	1,7	2,0
Energieversorgung	40	8,3	-0,1	-0,8	-0,1	1,3	1,6	3,1	4,0	-0,1	-0,5	0,2	1,9	6,0
Wasserversorgung	41	0,7	0,3	1,1	0,5	0,6	0,2	0,6	2,4	2,8	2,5	2,5	2,4	2,0

Tabelle 10: Inländische Erzeugerpreise für ausgewählte NACE-Abteilungen in der EU, Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS



## Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die ausländischen Erzeugerpreise der Industrie (ohne Baugewerbe) der EU-25, die vom dritten auf das vierte Quartal 2004 unverändert geblieben waren, nahmen vom vierten Quartal 2004 auf das erste Quartal 2005 um 0,6 % zu. Damit war der Inflationsdruck auf den Ausfuhrmärkten weniger stark als auf den Inlandsmärkten (wo die Preise in der EU-25 um 1,0 % anstiegen). In der Eurozone erhöhten sich die ausländischen Erzeugerpreise zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 um 1,0 %, also ähnlich stark wie die inländischen Preise, die um 0,9 % stiegen.

Daten zu den ausländischen Erzeugerpreisen im ersten Quartal 2005 liegen für 11 Mitgliedstaaten vor. Aus ihnen geht hervor, dass die ausländischen Erzeugerpreise in der Slowakei um ganze 1,3 % sanken und auch in Irland (um 0,4 %) und in Griechenland (um 0,1 %) nachgaben. Ansonsten blieb die Steigerung der ausländischen Erzeugerpreise zwischen dem letzten

Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 auf weniger als 1 % beschränkt, außer in Zypern, wo die Preise um immerhin 3,1 % anstiegen.

Verglichen mit dem ersten Quartal 2004 verteuerten sich die ausländischen Erzeugerpreise der Industrie der EU-25 im ersten Quartal 2005 um 2,4 %; für die Eurozone lag der Wert bei 2,7 %. Beide Zuwachsraten sind mit den zwischen den letzten Quartalen 2003 und 2004 verzeichneten Raten identisch.

Betrachtet man die elf Länder, für die Daten für das erste Quartal 2005 vorliegen, so zogen die ausländischen Erzeugerpreise in jedem Mitgliedstaat im Vergleich zum ersten Quartal 2004 an; die einzige Ausnahme ist Irland (-0,3 %). Von den zehn übrigen Ländern meldeten sieben Preissteigerungen um weniger als 4 %, doch wurden in der Slowakei (7,3 %), den Niederlanden (8,7 %) und Litauen (13,8 %) erheblich stärkere Preisanstiege beobachtet.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	-0,3	0,7	0,9	0,8	0,0	0,6	-0,4	-0,7	1,4	2,1	2,4	2,4
Eurozone	-0,2	1,0	0,8	0,9	0,0	1,0	-0,9	-0,6	1,8	2,6	2,7	2,7
BE	1,4	1,4	0,7	1,1	0,7	0,9	-0,6	2,3	2,9	4,7	4,0	3,4
CZ	0,0	2,1	1,2	0,4	-0,1	:	1,7	2,6	4,3	3,7	3,6	:
DK	-0,3	-0,4	1,5	1,6	0,2	0,3	-2,8	-2,8	1,4	2,4	2,9	3,6
DE	-0,1	0,1	0,7	0,4	0,1	0,3	-0,5	-0,6	0,5	1,1	1,3	1,5
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	1,2	1,6	2,5	0,7	-0,4	-0,1	0,9	2,3	7,5	6,0	4,3	2,6
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	-0,3	0,7	0,1	0,7	-0,3	c	0,0	-1,3	0,7	1,3	1,2	c
IE	-1,6	-0,8	2,7	-0,6	-2,0	-0,4	-9,8	-7,2	-0,7	-0,3	-0,7	-0,3
IT (1)	-0,8	4,2	0,7	1,8	-0,8	:	-0,1	1,6	5,8	6,0	6,0	:
CY	-0,1	1,1	1,1	0,0	-0,7	3,1	-4,1	0,4	2,3	2,1	1,4	3,4
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	1,2	1,7	6,4	4,5	2,3	0,1	-0,1	-2,0	12,8	14,5	15,7	13,8
LU	0,1	-0,1	7,2	4,8	3,8	:	0,0	-0,8	6,6	12,3	16,5	:
HU	0,1	-1,6	-0,9	0,4	0,2	:	3,7	2,1	0,6	-2,1	-2,0	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-0,2	0,8	3,2	3,0	1,7	0,6	-1,4	-2,3	3,7	6,8	8,8	8,7
AT	-0,2	0,6	0,8	1,4	1,0	:	-0,7	-0,4	0,7	2,5	3,8	:
PL	2,9	1,9	1,0	-2,2	-2,4	:	7,9	8,0	6,9	3,5	-1,8	:
PT (1)	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI (1)	-0,9	-0,1	0,5	1,6	-0,2	:	-0,1	-0,8	-0,9	1,0	1,8	:
SK	-1,5	-0,6	2,4	3,0	3,1	-1,3	:	-3,9	-0,1	3,2	8,1	7,3
FI	0,2	0,1	1,5	0,0	-0,3	0,3	-3,4	-2,7	1,4	1,8	1,3	1,5
SE	-1,2	0,2	1,4	0,2	-0,9	0,6	-3,2	-3,5	-0,9	0,5	0,9	1,3
UK	-1,2	-0,9	1,0	0,3	1,6	:	1,7	-2,1	-1,6	-0,7	2,0	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	6,2	5,2	8,1	3,3	1,7	:	18,2	17,2	23,2	24,7	19,5	:

Tabelle 11: Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS

(1) Die Berechnung der Indizes erfolgt anhand der Einheitswerte der Außenhandelsstatistik.

## Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Der Gesamterzeugerpreisindex zeigt die generellen Auswirkungen von Preisänderungen in der gewerblichen Wirtschaft (sowohl Inlandsmärkte als auch Auslandsmärkte). Die Erzeugerpreise der Industrie stiegen demnach zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 in der Eurozone um 0,7 %. Somit stiegen sie ein wenig schneller als im letzten Quartal 2004, als die Steigerung 0,5 % betragen hatte. Die aktuellsten Daten für die EU-25 beziehen sich auf das letzte Quartal 2004; damals hatten die Preise im Vergleich zum dritten Quartal 2004 um 0,8 % zugenommen.

Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal stiegen die Gesamterzeugerpreise für die Eurozone im ersten Quartal 2005 um 3,3 % und bestätigten somit eine seit dem ersten Quartal 2004 zu beobachtende Preisbeschleunigung; damals waren die Preise zuletzt gesunken, und zwar um 0,3 %. In der EU-25 entwickelte sich der Index der Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie in gleicher Weise: Die Preissteigerung

beschleunigte sich im letzten Quartal 2004 auf 4,0 %, nachdem sie in den beiden vorangegangenen Quartalen 3,4 % und 2,1 % betragen hatte und die Preise zuletzt im ersten Quartal 2004 gesunken waren, und zwar um 0,3 %.

Wie aus den für die Mitgliedstaaten für das erste Quartal 2005 vorliegenden Daten hervorgeht, sanken die Gesamterzeugerpreisindizes in zwei Ländern gegenüber dem Vorquartal, und zwar in Polen (-1,1 %) und in der Slowakei (-0,6 %).

Der Vergleich mit dem gleichen Quartal des Vorjahres ergab ein ganz anderes Bild, denn alle Mitgliedstaaten meldeten einen Anstieg der Preise zwischen dem ersten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005. Die Gesamterzeugerpreise nahmen häufig um über 3 % zu, wobei die kräftigsten Steigerungen in Lettland (10,5 %) verzeichnet wurden, Irland (0,6 %) und Finnland (0,9 %) hingegen wesentlich moderatere Zuwachsraten aufwiesen.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05
EU-25	0,3	0,4	1,3	1,3	0,8	:	0,5	-0,3	2,1	3,4	4,0	:
Eurozone	0,1	0,4	1,1	1,0	0,5	0,7	0,2	-0,3	1,5	2,6	3,0	3,3
BE	1,2	1,8	1,6	1,3	0,8	0,7	-0,5	2,2	3,6	6,1	5,6	4,4
CZ	0,8	1,7	2,0	1,8	1,0	:	0,8	2,1	4,7	6,4	6,6	:
DK	-0,1	0,8	1,7	1,4	1,1	1,2	-0,8	-2,0	1,8	3,8	5,1	5,5
DE	0,0	0,1	0,9	0,7	0,6	0,9	1,0	-0,1	1,0	1,7	2,3	3,1
EE	0,5	1,0	1,3	1,2	0,2	0,5	0,2	0,8	2,8	4,0	3,8	3,3
EL	0,9	0,7	2,3	0,8	0,2	0,7	1,8	1,5	5,2	4,8	4,1	4,0
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	0,0	0,7	0,8	1,0	0,3	c	0,3	-0,3	1,6	2,5	2,8	c
IE	-1,2	-0,5	2,4	-0,3	-1,5	0,0	-7,4	-5,4	0,0	0,3	0,1	0,6
IT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
CY	-0,2	0,5	3,6	3,4	-0,5	0,1	1,9	1,4	5,6	7,5	7,1	6,7
LV	1,4	2,9	3,2	2,7	1,9	2,3	4,1	5,4	7,4	10,4	11,0	10,5
LT	0,9	1,1	4,0	2,9	1,3	0,7	-0,3	-1,9	7,6	9,2	9,5	9,1
LU	-0,2	0,4	7,5	3,7	3,1	c	1,0	0,3	7,4	11,7	15,4	c
HU	1,8	-1,1	0,6	1,6	1,3	:	5,2	4,4	4,4	2,9	2,4	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,5	0,8	2,0	2,4	1,6	0,9	-0,4	-1,7	2,9	5,9	7,1	7,1
AT	0,0	0,6	0,7	1,3	0,9	:	-0,3	-0,5	1,0	2,7	3,5	:
PL	1,4	2,0	4,2	0,6	-0,3	-1,1	3,3	4,4	8,8	8,4	6,7	3,4
PT	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SK	-0,7	0,8	1,4	1,8	2,0	-0,6	:	-0,4	1,3	3,4	6,2	4,7
FI	0,3	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	-1,5	-1,9	0,5	0,7	0,4	0,9
SE	-0,3	0,7	1,3	0,4	0,2	0,9	-1,5	-2,3	1,2	2,0	2,5	2,8
UK	0,7	-0,2	2,0	3,0	2,2	:	1,7	-1,1	3,3	5,5	7,1	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	5,6	4,6	5,0	4,4	2,9	:	19,2	17,9	19,4	21,1	18,0	:

Tabelle 12: Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);  
Quelle: Eurostat STS

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Der **Erzeugerpreisindex** (oder Herstellerpreisindex), der ein Indikator eines Inflationsdruckes sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht, zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors.

Abgedeckt sind Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung<sup>1</sup>.

Die **Rechtsgrundlage** für den Index ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken<sup>2</sup>.

### Definition<sup>3</sup>

Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Kundendienstregelungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort.

Die Spezifikation muß so sein, daß in aufeinanderfolgenden Referenzperioden die Beobachtungseinheit das Produkt bestimmen und den angemessenen Preis pro Einheit zuordnen kann.

Der angemessene Preis ist der **Preis ab Werk**, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden, **aber die MwSt**, die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden fakturiert wird, und ähnliche abziehbaren Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind, ausschließt.

Der tatsächliche Transaktionspreis sollte gemessen werden und nicht ein Listenpreis.

Wenn Transportkosten einbezogen sind, sollte dies Teil der Produktspezifikation sein.

Der Preis des Zeitraums  $t$  sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, zu dem die Bestellung gemacht wird, nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Waren die Fabrik-tore verlassen.

Der **gemessene Preis** verweist vorzugsweise auf einen speziellen Tag in der Monatsmitte. Wenn keine Preisinformationen für den betreffenden Tag verfügbar sind, kann der Preis einen Durchschnitt über den ganzen Zeitraum darstellen.

Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

Der **Auslandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in einem anderen nationalen Hoheitsgebiet haben als die Beobachtungseinheit.

Der **Gesamtmarkt** wird als die Summe von Inlands- und Auslandsmärkten definiert.

### Datenübertragungs- und Berechnungsmethode

Die Daten werden EUROSTAT für die industriellen Hauptgruppen und für das Niveau der 2-Steller der NACE Rev. 1

von allen Mitgliedstaaten übermittelt. Daten für den Erzeugerpreisindex des Inlandsmarktes werden verwendet, um Aggregate für die Europäische Union als Ganzes und für die Gruppe der Mitgliedstaaten, die an der Eurozone teilnehmen, zu erstellen.

Die Referenzperiode für den Erzeugerpreisindex ist monatlich. **Daten sollten spätestens 1 Monat und 5 Tage** nach Ende der Referenzperiode für den Inlandspreisindex sowie den Preisindex für den Auslandsmarkt übermittelt werden. **Die Frist für den Gesamtpreisindex beträgt 1 Monat und 15 Tage.** Diese Frist kann jedoch bis zu 15 Tage für jene Mitgliedstaaten verlängert werden, deren Wertschöpfung in den Abschnitten C, D und E der NACE Rev. 1 für ein vorgegebenes Basisjahr weniger als 3 % der Summe der Europäischen Union darstellt.

Die Gewichte basieren auf Umsatzinformationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Mitgliedstaaten stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 2000.**

### Verbreitung

Eurostat veröffentlicht ausführliche Daten und Zeitreihen im Themenkreis Industrie, Handel und Dienstleistungen seiner Datenbank.

### Weitere Informationen

#### Liselott Öhman

Tel. (352) 4301 32800,  
Fax (352) 4301 34359,  
liselott.oehman@cec.eu.int

### Abkürzungen und Zeichen

: nicht verfügbar  
c vertraulich  
EZ Eurozone

<sup>1</sup> NACE Rev. 1 - statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, EUROSTAT, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

<sup>2</sup> Amtsblatt Nr. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die Business Methods Internetseite: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>.

<sup>3</sup> Diese abgekürzte Version der Definition der Indizes basiert auf der Verordnung der Kommission über die Definition der Variablen.

# Weitere Informationsquellen:

## Veröffentlichungen

Titel	Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik
Abonnementcode	VPA000
Preis	EUR 100

## Datenbanken

[Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)](#)

---

## Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017  
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408  
Fax (352) 4301 35349

E-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

## European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/)

---

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

## Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier  
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>  
E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - ČESKÁ REPUBLIKA - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI - ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS - LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG - MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

---